

Beispiel 1

Beispiel (Beschreibung):

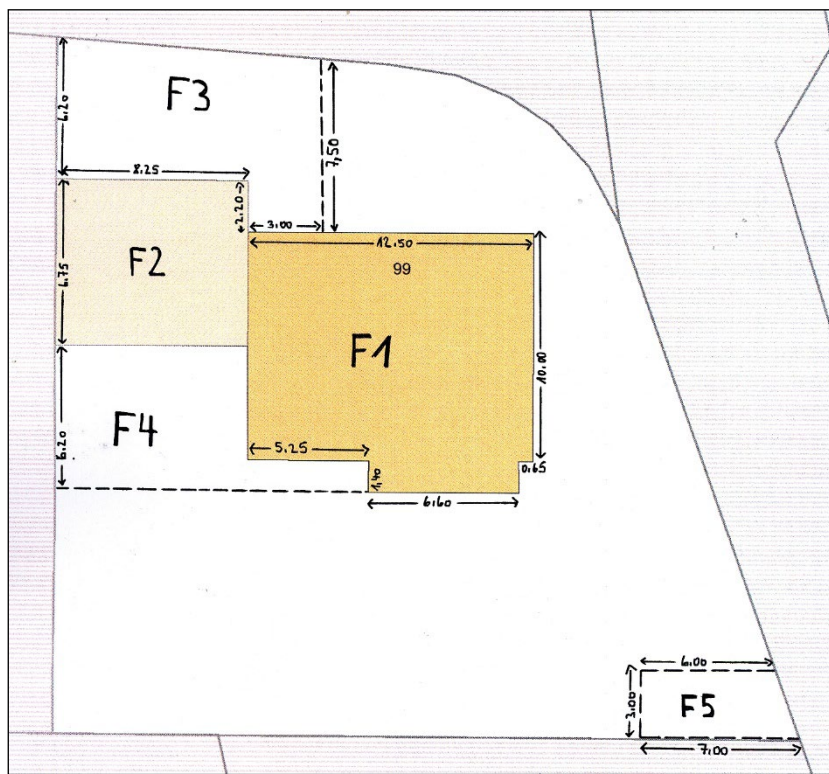
In diesem Beispiel sind folgenden befestigten Flächen vorhanden:

- ein Wohnhaus
- eine Garage
- eine Garagenzufahrt (Pflasterbelag mit Fugen größer 1,0 cm)
- eine Freifläche (Pflasterbelag mit Fugen kleiner 1,0 cm)
- ein Stellplatz (Rasengittersteine)

Die restliche Fläche ist nicht befestigt (Garten oder Grünanlage).

Es leiten alle versiegelten Flächen das Niederschlagswasser in die Kanalisation ein.

So könnte das von Ihnen gefertigte Aufmaß aussehen:



So könnte die „Flächenermittlung“ auf Ihrem Fragebogen aussehen:

Teilfläche	Ein-stufung *	Maße Länge x Breite in m	Fläche in qm	Bezeichnung bzw. Art der Versiegelung	Bemerkung (bitte zutreffendes ankreuzen)
1	2	3	4	5	6
F1	D	12,50 x 10,00 1,40 x 6,60	134,24	Dachfläche Haus (= Grundfläche)	<input checked="" type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input type="checkbox"/> Versickerung Garten <input type="checkbox"/> Sammlung in Zisterne <input type="checkbox"/> Einleitung in Versickerungs-anlage <input type="checkbox"/>
F2	D	8,25 x 6,75	55,69	Dachfläche Garage (= Grundfläche)	<input checked="" type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input type="checkbox"/> Versickerung Garten <input type="checkbox"/> Sammlung in Zisterne <input type="checkbox"/> Einleitung in Versickerungs-anlage <input type="checkbox"/>
F3	TV	3,00 x 2,20 5,30* x 11,25 (0,90** x 11,25) : 2 <small>* (7,50-2,20=5,30) ** (6,20+2,20-7,50=0,90)</small>	71,29	Pflasterbelag, Garagenzufahrt Fuge: 1,2 cm	<input checked="" type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input type="checkbox"/> Versickerung Garten <input type="checkbox"/> Sammlung in Zisterne <input type="checkbox"/> Einleitung in Versickerungs-anlage <input type="checkbox"/>
F4	V	8,25 x 6,20 5,25 x 1,40	57,80	Pflasterbelag, Freifläche Fuge: < 1,0 cm	<input checked="" type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input type="checkbox"/> Versickerung Garten <input type="checkbox"/> Sammlung in Zisterne <input type="checkbox"/> Einleitung in Versickerungs-anlage <input type="checkbox"/>

F5	TV	6,00 x 3,00 (1,00* x 3,00) : 2 * (7,00-6,00=1,00)	19,50	Rasengittersteine, Stellplatz	<input checked="" type="checkbox"/> Einleitung in Kanalisation <input type="checkbox"/> keine Einleitung <input type="checkbox"/> Versickerung Garten <input type="checkbox"/> Sammlung in Zisterne <input type="checkbox"/> Einleitung in Versickerungsanlage <input type="checkbox"/>
Summe der ermittelten Flächen			338,52	qm	
Flurstücks-Größe			898,00	qm	

Weiter siehe Rückseite:

So könnten die „Weiteren Angaben zur Grundstücksentwässerung“ aussehen:

1. Falls die Sammlung des Niederschlagswassers in einer Zisterne erfolgt:
- Verfügt die Zisterne über einen Überlauf in die öffentliche Kanalisation? ja nein
 - Welches Fassungsvermögen in Kubikmeter (m³) hat die Zisterne? _____ m³
 - Welche der o. a. Flächen bzw. Teilflächen sind an die Zisterne angeschlossen? _____
2. Falls die Sammlung des Niederschlagswassers in einer Versickerungsanlage erfolgt:
- Um welche Art der Versickerungsanlage handelt es sich? _____
 - Verfügt die Versickerungsanlage über einen (Not-)Überlauf in die Kanalisation? ja nein
 - Erfolgt aus der Versickerungsanlage ein gedrosselter Ablauf in die Kanalisation? ja nein
 - Welche der o. a. Flächen werden in die Versickerungsanlage eingeleitet? _____
 - Zum Nachweis, dass die Versickerungsanlage den anerkannten Regeln der Technik entspricht, werden diesem Erfassungsbogen folgende Unterlagen beigefügt:
 - Beschreibung / Datenblatt des Herstellers der Versickerungsanlage
 - Nachweis über die Funktion der Versickerungsanlage
 - Berechnung über die Dimensionierung der Versickerungsanlage
 - _____
3. Verfügt das Grundstück über einen Privatbrunnen/Quelle? ja nein
- Nutzen Sie Regenwasser, z. B. von Dachabläufen? ja nein
- Wird sonstiges Wasser, z.B. Bachläufe, Brunnen/Quellen von Nachbarn genutzt? ja nein
- Wenn ja, wozu wird die private Anlage genutzt?
- | | | |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Gartenbewässerung | <input type="checkbox"/> zum Viehtränken | <input type="checkbox"/> Schwemmentmistung |
| <input type="checkbox"/> im Haushalt | <input type="checkbox"/> für die Toilettenspülung | <input type="checkbox"/> zum Auto-, Traktor-, Gerätewaschen |
| <input type="checkbox"/> zum Wäschewaschen | <input type="checkbox"/> zu sonstigen Zwecken: | <input type="checkbox"/> _____ |

4. Die Einleitung des Niederschlagswassers in die öffentliche Abwasseranlage erfolgt ab bzw. seit:**01. September 2024**

Auswertung zu Beispiel 1:

(Wird von der Gemeinde/Stadt bzw. Verwaltungsgemeinschaft Nabburg nach Erhalt der Daten durchgeführt)

In unserem **Beispiel 1** leiten alle versiegelten Flächen das Niederschlagswasser in die Kanalisation ein. Sie werden aber unterschiedlich bewertet. Für die Flächen **F1, F2, F4** gilt der Faktor 1,0. Hier wird also die ermittelte Fläche zu 100 % für die Niederschlagswasser herangezogen. Für die Fläche **F3** wird der Faktor 0,6 verwendet, da bei Pflasterarten mit einer Fugenbreite von mehr als 1 cm nur 60 % der ermittelten Fläche zur Berechnung herangezogen wird. Für die Fläche **F5** wird der Faktor 0,2 verwendet, da es sich hier um Rasengittersteine handelt.

Somit ergibt sich für unser Beispiel 1 folgende gebührenrelevante Summe:

F1:	134,24 qm	x	1,0	=	134,24 qm
F2:	55,69 qm	x	1,0	=	55,69 qm
F3:	71,29 qm	x	0,6	=	42,77 qm
F4:	57,80 qm	x	1,0	=	57,80 qm
F5:	19,50 qm	x	0,2	=	3,90 qm
gebührenrelevante Fläche =					294,40 qm

Die Feststellung, ob eine Fläche ganz oder nur teilweise angerechnet wird, muss nicht der Eigentümer treffen. Dies geschieht durch die Gemeinde/Stadt bzw. die Verwaltungsgemeinschaft Nabburg anhand der gemeldeten Daten und der Satzungsregelung zur Niederschlagswassergebühr.